

## **Die digitalen Publikationen des Deutschen Historischen Museums (DHM) in Berlin**

Das Deutsche Historische Museum in Berlin hat seit 1995 eine breite Palette an digitalen Publikationen erstellt und veröffentlicht, die im folgenden jeweils kurz vorgestellt werden. Sie lassen sich in vier Schwerpunkte aufteilen: Internetpräsentationen, Inventardatenbanken im Internet, CD-ROMs/DVDs, Multimediapräsentationen in der Ständigen Ausstellung.

### *I. Internetpräsentationen*

Unter der Adresse <http://www.dhm.de/> bzw. <http://deutsches.historisches.museum/> betreibt das DHM seit 1995 einen der meistnachgefragten musealen Internetserver in Deutschland. Im Jahr 2006 steuerten ca. 30 000 Surfer täglich die DHM-Seiten an. Ein sehr gutes Google-Ranking trug einen großen Teil zum Erfolg bei.

Alle DHM-Ausstellungen und Sammlungen werden auf diesem Server präsentiert, Sammlungsdatenbanken und Webkameras sind von dort aus erreichbar. Zusätzlich dazu werden die DHM-Ausstellungen als vom Nutzer dreh- und zoombare 360-Grad-Panoramafotografien archiviert. In Zusammenarbeit mit dem Haus der Geschichte in Bonn wird im Projekt „Lebendiges Museum Online“ (LeMO) die Deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts online dargestellt, demnächst wird das Projekt auf das 19. Jahrhundert ausgeweitet. Das DHM unterstützt mit der Mailingliste „demuseum“ die schnelle informelle Kommunikation von ca. 1800 deutschsprachigen Menschen aus dem Museumsumfeld.

### *II. Inventardatenbanken im Internet*

Fast eine Million museale Objekte bewahrt das DHM in seinen Sammlungen, wovon ungefähr 370 000 bis Juni 2007 in einer internen Objektdatenbank digital erfasst wurden. Davon sind wiederum ca. 350 000 Datensätze über die Adresse <http://www.dhm.de/datenbank/> im Internet recherchierbar, ca. 55 Prozent mit Abbildungen.

Das Bildarchiv des DHMs verfügt über eine eigene Datenbankadresse. Unter <http://www.dhm.de/datenbank/bildarchiv.html> finden sich ca. 7 000 Abbildungen aus einem Bestand von ca. 500 000 Abzügen aus diversen Fotografennachlässen. Die Bibliotheksdatenbank des DHMs ist unter <http://bibliothek.dhm.de/wwwopac/> abrufbar. Ca. 40 000 Datensätze aus einem Bestand von ca. 200 000 Exemplaren sind erfasst.

### *III. CD-ROMs/DVDs*

Das DHM hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl interaktiver Daten- und Audio-CDs publiziert. Der überwiegende Teil dieser CDs wurde zunächst als Anwendung zu speziellen Themen in DHM-Wechsausstellungen programmiert, kann jetzt aber auch im Handel käuflich erworben werden. Besonders hervorzuheben sind dabei die Bücher der Virtuellen Bibliothek. Wertvolle mittelalterliche Handschriften wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Instituten hochauflösend digitalisiert und als virtuelles Faksimile auf dem Computer derart dargestellt, dass die Buchform am Bildschirm erhalten bleibt. Der Besucher kann mittels Computermaus die Seiten umblättern und gleichzeitig – falls gewünscht – Transkriptionen und Übersetzungen aufrufen. Die

folgenden Bände wurden bereits publiziert und können käuflich erworben werden. Weitere Bände der Virtuellen Bibliothek sind nur auf Rechnern der Ständigen Ausstellung im Zeughaus einsehbar.

Zusammen mit der Staatsbibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz wurde die Anwendung *Heinrich von Veldecke, Eneasroman, Bayern, um 1220–1230* realisiert. Die antike Sage von den Irrfahrten und Kämpfen des trojanischen Helden Äneas ist die Vorlage für den 1183/1190 verfassten ersten höfischen Roman in deutscher Sprache. Mit der Staatsbibliothek Bamberg wurde *Die Bamberger Apokalypse – Visionen vom Ende der Welt und der Erlösung der Gläubigen aus dem Jahre 1000* bearbeitet. Das letzte Buch des Neuen Testaments beschreibt die Geheime Offenbarung Gottes vom Ende der Welt und der Erlösung der Gläubigen. *Machsor Lipsiae, Südwestdeutschland, um 1320* wurde zusammen mit der Universitätsbibliothek Leipzig realisiert. Der Machsor (Jahreskreis) ist ein zweibändiges jüdisches Gebetsbuch für die Fest- und Feiertage. Der *Sachsenspiegel – Wolfenbütteler Bilderhandschrift* aus der Herzog August Bibliothek ist eine Bilderhandschrift in mitteldeutscher Sprache. Er gilt als eines der ältesten Rechtsbücher deutscher Sprache und verzeichnet Land- und Lehnrecht. Die große Liederhandschrift der Universitätsbibliothek Heidelberg *Codex Manesse*, benannt nach dem Züricher Ratsherrn Rüdiger Manesse (gest. 1304) und dessen Sohn Johannes, enthält Lieder von 140 Dichtern sowie 138 Miniaturen. Der *Egbert-Codex, Reichenau, Trier, um 980* verzeichnet die Lesungen aus den vier Evangelien des Neuen Testaments für ein ganzes Kirchenjahr. Die Verkündung der Heilsbotschaft durch Jesus Christus ist auf 165 Blatt mit 51 Miniaturen geschmückt.

Eine größere Anzahl von digitalen DHM-Publikationen macht einzelne Schwerpunkte aus den DHM-Sammlungen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt: *Kaiser, Führer, Republik* stellt politische Postkarten vom Kaiserreich bis zur Besatzungszeit vor. *Bilder aus NS-Reichsbesitz / Ankäufe aus den ‚Großen Deutschen Kunstausstellungen‘ München 1937–1944* zeigt ca. 700 Bilder und Skulpturen der Sammlung des ‚Hauses der deutschen Kunst‘. *Der Erste Weltkrieg in deutschen Bildpostkarten* beinhaltet knapp 1000 Bildpostkarten aus dem Bestand des DHMs, die den Ersten Weltkrieg aus deutscher Sicht darstellen. Die thematisch geordnete Sammlung enthält Fotografien, Gemälde, Lithografien und Zeichnungen. *Reklame – Produktwerbung im Plakat 1890 bis 1918* zeigt farbige Reproduktionen von über 1000 Plakaten, die sorgfältig nach Produktgruppen und Künstlern erschlossen sind. *Deutschland im Kartenbild* ist ein Katalog von 171 historischen Landkarten bis 1850. *Plakate der SBZ/DDR – Politik, Wirtschaft, Kultur* versammelt ungefähr 7300 Plakate aus allen Bereichen der politischen und wirtschaftlichen Agitation, Werbung und Kultur. *Das politische Plakat der DDR* stellt um die 3000 Plakate des politischen Lebens in der DDR aus der Sammlung des DHM, vorwiegend aus dem sächsischen Raum, zusammen. In *Druckschriften des 16. Jahrhunderts* findet man ein Bestandsverzeichnis der DHM-Bibliothek. *Plakate des 1. Weltkrieges 1914–1918* präsentiert zahlreiche Plakate aus dem 1. Weltkrieg aus Großbritannien, Frankreich, Deutschland, USA und Russland. *Politische Abzeichen der Kaiserzeit und der Weimarer Republik* zeigt 786 politische Abzeichen aus Deutschland u. a. aus den Bereichen Arbeiterbewegung, Sozialdemokratie, Nationalsozialismus, Militär, Kommunismus, Jugendverbände, Arbeitersport.

Einige digitale DHM-Publikationen sind aus Wechselausstellungen und externen Projekten heraus entstanden: *Holocaust – Der nationalsozialistische Völkermord und die Motive seiner Erinnerung* ist eine interaktive CD-ROM zur gleichnamigen Ausstellung aus dem Jahr 2002. 42 Panorama-Bilder und eine akustische Führung dokumentieren die Ausstellung und machen sie auch lange nach deren Abbau noch interaktiv erlebbar. *Die Geschichte der Familie Chotzen – Jüdisches Leben in Deutschland von 1914 bis 2004* vollzieht mehr als 90 Jahre dieser Familiengeschichte multimedial nach. Dieses

Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung realisiert. *Hip-Hop, Cola, Grundgesetz* ist eine Zeitreise für Kinder durch 50 Jahre deutscher Geschichte (1949–1999), welche anlässlich der Ausstellung „Einigkeit und Recht und Freiheit – Wege der Deutschen“ umgesetzt wurde. Gemeinsam mit dem Deutschen Rundfunkarchiv (<http://www.dra.de>) gibt das DHM eine CD-Audioreihe *Stimmen des 20. Jahrhunderts* heraus: 29 CDs mit wichtigen historischen Audioaufnahmen zu unterschiedlichen Themen wurden bisher publiziert. Eine ausführliche Liste findet sich im DHM-Internet unter der Adresse <http://www.dhm.de/pub/digitales/audio>.

#### IV. Multimediapräsentationen in der Ständigen Ausstellung

Für die im Juni 2006 eröffnete Ständige Ausstellung ist eine Anzahl digitaler Medienstationen erstellt worden. Die dort präsentierten Inhalte sind nur im DHM-Zeughaus einsehbar und wurden bisher nicht auf käuflichen Medien publiziert:

*Passio Kiliani – Lebens- und Leidensgeschichte des heiligen Kilian in Codex Hannoveranus, Fulda, 970/980* ist eine Anwendung aus der Virtuellen Bibliothek. Die Geschichte erzählt die Missionierung der Franken durch den Iren Kilian und dessen späteren Märtyrertod. Der Codex enthält ferner die aus dem Griechischen übertragenen *Passio Margaretae* sowie zahlreiche Gebete. Die *Weltchronik und Karl der Große – Handschriftenfragment aus dem Besitz Hoffmann von Fallerleben* entstand um 1250 im Auftrag von König Konrad IV. Das Heldenlied über Karl und dessen Neffen Roland schrieb ein unbekannter Dichter um 1220 nach dem Vorbild des altfranzösischen Rolandliedes. Die *Goldene Bulle – Ausfertigung für den König von Böhmen, Karl IV., römisch-deutscher Kaiser, Nürnberg u. Metz 1356* legte mit dem 1356 auf den Hoftagen von Nürnberg und Metz verfassten Gesetz die Wahl des Königs durch die sieben Kurfürsten im Frankfurter Dom nach dem Mehrheitsprinzip fest.

Der Zyklus *Kaiser Heinrichs Romfahrt, Trier, 1330/1340* erzählt von der Wahl 1308 und Krönung 1309 Heinrichs von Luxemburg zum römischen König Heinrich VII. und der Kaiserkrönung 1313 in Rom. Auftraggeber war Heinrichs Bruder, der Erzbischof Balduin von Trier. Das *Hausbuch der Mendelschen Zwölfbrüderstiftung Band I, Nürnberg, 1426 / 1549* wurde 1426 begonnen. Das Brüderhaus zur Versorgung bedürftiger Nürnberger Bürger wurde 1388 von Kaufmann Konrad Mendel d.Ä. gestiftet und bis 1806 fortgeführt. Das Hausbuch zeigt Bilder aller Stifter, Pfleger und Brüder. Die Handschrift *Codex Schürstab, latromathematisches Hausbuch, Nürnberg, um 1469* wurde von dem Nürnberger Patrizier Erasmus Schürstab d.J. in Auftrag gegeben und besteht aus dem Kalender für die Jahre 1458 bis 1495 sowie einem astrologisch-medizinischen Ratgeber mit Aderlassmännchen.

Zusätzlich zu den vorangegangenen Bänden der Virtuellen Bibliothek finden sich in der Ständigen Ausstellung noch folgende digitale Anwendungen: Eine *Hörstation zur Geschichte der deutschen Sprache* gibt mittels Hör- und Textbeispielen einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache vom Althochdeutschen des 8. Jahrhunderts bis zum Frühneuhochdeutsch der Reformationszeit. Die Anwendung wurde zusammen mit der HU Berlin, Lehrstuhl Sprachgeschichte, realisiert. *Burgen des Mittelalters* ist eine Multimedia-Station zur Geschichte und baulichen Gestalt von rund 200 wichtigen Burgen des Mittelalters. Eine animierte Rekonstruktion der ‚Alten Wartburg‘ in der Schweiz beschreibt Ausstattung und Funktionen einer Burg. Der *Triumphzug Kaiser Maximilians I.* zeigt eine Animation mit 136 Holzschnitten des im Auftrag Kaiser Maximilians I. (1459–1519) konzipierten Triumphzugs mit Detailansichten aller Grafiken. Die Station *Bauernhöfe und Dörfer* stellt anhand der drei Dörfer Sachrang-Aschau, Wellentrup und St. Blasien verschiedene Formen der Grundherrschaft

sowie Informationen zur Wirtschaftsweise und zum bäuerlichen Leben im 12. bis 18. Jahrhundert dar.

Die Applikation *Augsburger Monatsbilder* ist eine digitale Anwendung zu vier Gemälden mit detaillierten Erläuterungen zum Leben in der Reichsstadt Augsburg während der Renaissance. Eine Zeitleiste visualisiert die wichtigsten Ereignisse zwischen 1492 und 1555. *Europäische Dynastien* zeigt einen interaktiven Stammbaum von neun der bedeutendsten europäischen Dynastien der Neuzeit. Rund 600 Porträts lassen sich auf vielfältige Weise verknüpfen und geben so Aufschluss über die Territorial- und Heiratspolitik der europäischen Herrscherhäuser. *Barocke Schlösser und Residenzen* ist eine Multimedia-Station zur Baugeschichte von 200 Residenzen, Adelssitzen und Stadtpalais, die zwischen 1650 und 1780 errichtet wurden. Eine interaktive Karte zeigt die Grenzen der deutschen Territorien im Jahr 1740.

*Teilungen Polens* behandelt Hintergründe, Verlauf und Folgen der Teilungen Polens. Speziell die Jahre 1772, 1793 und 1795 werden erläutert, ergänzt durch animierte Karten zum Grenzverlauf vom Mittelalter bis zur Neuzeit und eine Zeitleiste mit weiteren wichtigen Ereignissen der Epoche. *Altes Recht und Neue Freiheit* zeigt eine Applikation zur staatsrechtlichen Entwicklung und Reformen vom Ende des Alten Reichs bis zur Gründung des Deutschen Bundes, verknüpft mit Exkursen zur europäischen und amerikanischen Entwicklung sowie einer Zeitleiste mit den wichtigsten Ereignissen von 1776 bis 1815. *Nationalbewegungen und Staatliche Entwicklung in Europa* präsentiert die Entwicklung der europäischen Nationen von 1789 bis heute in animierten Karten, Informationstexten und historischen Objekten. Die Station entstand in Kooperation mit dem Institut für Europäische Geschichte in Mainz.

Die *Kurzbiographie Karl Marx* ist ein achtminütiges filmisches Portrait des Philosophen Karl Marx (1818–1883) mit Originaldokumenten und Hintergrundinformationen über sein Leben in verschiedenen Städten Europas, seine Werke und ihre Wirkung. Bei *Die Nationalversammlung in der Paulskirche 1848* handelt es sich um eine interaktive Darstellung des Stiches von Paul Bürde mit Biographien sämtlicher abgebildeter Personen sowie Hintergrundinformationen über die Revolution von 1848/49. In *Der Weltkrieg 1914–1918* erläutern animierte Karten zu den Kriegsschauplätzen, historische Zeugnisse und Informationstexte das militärische und politische Geschehen des Ersten Weltkrieges aus Sicht der rund 50 beteiligten Länder und ihrer Kolonien. Die Anwendung entstand in Kooperation mit dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt, Potsdam.

*Wahlen und Regierungen in der Weimarer Republik* präsentiert die Ergebnisse der Reichstags-, Landtags- und Reichspräsidentenwahlen mit zahlreichen Wahlplakaten, Kabinetts- und Personenfotos. Der *Widerstand gegen das NS-Regime* zeigt mit ausgewählten historischen Objekten, erläuternden Thementexten und 250 Biographien Informationen über den deutschen und europäischen Widerstand gegen das NS-Regime. Der Teil zum deutschen Widerstand wurde in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Berlin) erarbeitet. *Staat und Partei in der DDR* verknüpft das interaktive dreidimensionale Schema von Staat und Partei in der DDR von 1949 bis 1989 mit einem Glossar und Kurzbiographien. Eine nach Schwerpunktthemen gegliederte Chronik informiert über die wichtigsten politischen Ereignisse.

*Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland* präsentiert alle Bundestags- und Landtagswahlen seit 1949 mit Wahlplakaten und interaktiven Ergebnisgrafiken. Gruppenfotos zeigen sämtliche Bundes- und Landesregierungen mit Funktionsbeschreibungen der Ministerinnen und Minister. Die *Multivision: Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen* im Zeughauskino zeigt die wichtigsten

historischen Ereignisse und Entwicklungen, die Deutschland und Europa in den vergangenen Jahrhunderten prägten, in einer filmischen Zusammenschau mit Exponaten des DHM.

Mit den hier beschriebenen digitalen Publikationen und Ausstellungsanwendungen hat das DHM begonnen, seine Bestände in zeitgemäßer Form zu präsentieren. Durch seine öffentlich zugänglichen digitalen Datenbestände und die Mailingliste ‚demuseum‘ unterstützt es aktiv die historischen Wissenschaften und die Kommunikation der an dieser Forschung beteiligten Personen. Von der hochauflösenden digitalen Präsentation und Archivierung aller seiner Sammlungsobjekte ist das Museum jedoch noch weit entfernt. Zukünftige Projekte im Rahmen der Digitalisierung des Deutschen und Europäischen Kulturgutes werden diese Arbeiten fortsetzen.

*Wolfgang Röhrig*

*Zum Autor*

WOLFGANG RÖHRIG, IT-Referent des Deutschen Historischen Museums Berlin

Kontakt: [roehrig@dhm.de](mailto:roehrig@dhm.de)

Website des DHM: <http://www.dhm.de>

Auszug aus:

**Jahrbuch der historischen Forschung  
in der Bundesrepublik Deutschland 2006**

Herausgegeben von der  
Arbeitsgemeinschaft historischer Forschungseinrichtungen  
in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

© 2007 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München  
oldenbourg.de

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für  
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung  
und Bearbeitung in elektronischen Systemen.